

Ⓢ Ein neuer Schlager ist unser Buch:

Wann ist Frieden?

Eine satirische Prophezeiung von dem feinsinnigen Dichter-Karikaturisten

Dr. Emil Kunstmann

Preis 50 Pf. ord.

Ein Buch voll von Humor und Witz mit ca. 40 hochoriginellen Karikaturen. Schon das urdrollige Titelbild, in künstlerischem Dreifarben-Druck ausgeführt, zwingt dem Käufer das Buch in die Hand. Der auf Fernwirkung angelegte Umschlag lenkt die Blicke des Publikums in jedem Schaufenster stets auf sich. Humorvoller, witziger Inhalt in launigen Versen und kurzer Prosa.

Bezugsbedingungen:

ord. 50 Pf. / bar 30 Pf. und 13/12.

Verlagsanstalt Vogel & Vogel G. m. b. H., Leipzig

Ⓢ. 4075. 4861. 15 585.

Oststraße 40.

Ⓢ In unserem Verlage ist erschienen:

Die Geldsteuer oder der Gegenzins

Ein Hilferuf gegen den Geldkriegswahn

Von

Hermann Hadenfeldt

Ladenpreis M. —.80, —.60 no. und 11/10 Gr.

Im schlichten feldgrauen Kleid unserer überall gleichschwer leidenden Helden tritt das Büchlein vor uns hin mit der so ernstesten Frage: Ist es recht, daß das große Ganze, unser herrliches „Reich“, von einer Armut in die andere stürzt, während daneben die verschiedenen Privattaschen sich in nie gesehener Weise füllen? Wird nur dazu Krieg geführt? „Nein, gewiß nicht!“ wird man sagen, „aber was dagegen tun?“ Die Schrift beantwortet diese Frage und muß darum sicher jeden interessieren, dem Gesamtwohl über Eigenwohl geht. Der „Gegenzins“ als Ende des Weltkrieges, Tilger aller Reichs- und sonstigen Schulden, Löser der sozialen und der Grund- und Bodenfrage, Führer zu ungeahnter Reichsmacht und -herrlichkeit!

Wir bitten zu verlangen.

Berlin W 57 **Politik** Verlagsanstalt u. Buchdruckerei G. m. b. H.

Timm Kröger

Ⓢ Wirkungsvolle Anzeigen werden um die Monatswende in den führenden Zeitungen stehen.

Halten Sie stets vorrätig die Novellen von

Timm Kröger

6 Bände, einzeln käuflich 4 M. in Pappe,
6 M. Halbleder.

„Was muß man von

Timm Kröger

lesen?

„Alles!“ sagt der Literaturhistoriker Eduard Engel.

Hamburg

Alfred Janssen

Buchdruckerei und Verlagsanstalt G. Virl & Co., m. b. H. in München.

In unserem Verlage erschien soeben:

Ⓢ

Dr. Rudolf Franz:

Kritiken und Gedanken über das Drama

Elegant broschiert ord. M. 2.—, netto bar M. 1.— und 7/6, à cond. M. 1.20.

Die Eigenartigkeit dieses Buches und seiner Gedankengänge besteht darin, daß es, obwohl gemeinverständlich geschrieben, doch nicht insofern nach Popularität strebt, als es der Öffentlichkeit und Geistesarmut entgegenkommt. An der Hand zahlreicher Kritiken meist gespielter Stücke will der Verfasser nicht eine Eisensbrücke für das Publikum bauen, sondern den anspruchsvolleren Leser anregen zu eigenem Nachdenken und Nachprüfen, zu eigener Kritik. Der Verfasser unternimmt den gelungenen Versuch, so etwas wie eine „proletarische Dramaturgie“ zu verfassen. Die glückliche Lösung dieser Aufgabe gibt dem Buche seinen Wert, weshalb es das Interesse aller Literatur- und Theaterfreunde erwecken dürfte.